

Automobilverkehr,gesetzliche Regelung.

1. Resolution Prinz zu Schönauich - Carolath zum Etat für das Reichsamt des Innern für 1904 — verhandelt beim Etat der Reichs-Justizverwaltung —: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen,

a) darauf hinzuwirken, daß tunlichst bald einheitliche landesgesetzliche Bestimmungen erlassen werden, welche geeignet sind, Leben, Gesundheit und Eigentum der Reichseingesessenen vor Unfällen und Schädigungen, welche durch übermäßig schnelles Fahren von Automobilen auf öffentlichen Straßen und Plätzen verursacht werden, in verstärkterem Maße zu schützen, als dies bisher der Fall ist;

b) von dem Erlaß dieser Bestimmungen dem Reichstag Kenntnis zu geben, zugleich mit einer Uebersicht über die Unzahl und den Umfang der bisher innerhalb des Reichsgebietes durch übermäßig schnelles Fahren der Automobile verursachten Unglücksfälle:

Anl.Bd. II, Nr. 203. — Bd. II, 43. Sitz. v. 26. 2. 1904 S. 1287D ff. — Angenommen.

2. Resolution Gröber zum Etat der Reichs-Justizverwaltung für 1904: Die verbündeten Regierungen um Einbringung eines Gesetzentwurfes zu ersuchen, nach welchem für den bei dem Betrieb von Automobilen auf öffentlichen Straßen und Plätzen entstandenen Personen- und Sachschaden der Betriebsunternehmer zu haften hat, sofern er nicht beweist, daß der Unfall durch höhere Gewalt oder durch eigenes Verschulden des Beschädigten oder Sachinhabers verursacht ist: Anl.Bd. II, Nr. 213. — Bd. II, 43. Sitz. v. 26. 2. 1904 S. 1287D ff. — Angenommen.

3. Resolution v. Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, zum Etat der Reichs-Justizverwaltung für 1904: Im Falle der Annahme des Antrages Gröber — Anl.Bd. II, Nr. 213 der Drucksachen —: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, die gleichzeitige Einbringung eines Gesetzentwurfs in Erwägung zu ziehen, nach dem zur größeren Sicherung der beim Betriebe von Kraftfahrzeugen Verunglückten, gegenüber mittellosen Kraftfahrern, die Kraftfahrer zu einer Genossenschaft nach Vorbild der Unfallberufsgenossenschaft vereinigt und beitragspflichtig erklärt werden. Diese Genossenschaft hat den Verunglückten für den Schaden aufzukommen: Anl.Bd. II, Nr. 227. — Modifiziert: Bd. II, 43. Sitz. S. 1291D. — Bd. II, 43. Sitz. v. 26. 2. 1904 S. 1287D ff. — Angenommen.

4. Resolution Prinz zu Schönauich-Carolath, Dr. Bärwinkel zum Etat der Reichs-Justizverwaltung für 1904: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Verbindlichkeit zum Schadenersatz für die durch Automobile herbeigeführten Tötungen, Körperverletzungen und Sachbeschädigungen analog den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 7. Juni 1871 geregelt wird: Anl.Bd. II, Nr. 214. — Bd. II, 43. Sitz. v. 26. 2. 1904 S. 1287D ff.

— Angenommen.

5. Resolution Dr. Müller (Meiningen) zum Etat für das Reichsamt des Innern für 1905: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, baldigst dafür zu sorgen, daß der Verkehr mit Automobilen auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen in Deutschland in einheitlicher Weise geregelt werde (Festsetzung und Kontrolle der Geschwindigkeit usw.): Anl.Bd. VII, Nr. 628.

Bd. VII, 151. Sitz. v. 28. 2. 1905 S. 4866C (Dr. Bärwinkel), Bd. VII, 151. Sitz. v. 28. 2. 1905 S. 4871B (Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky-Wehner).

Bd. VII, 157. Sitz. v. 7. 3. 1905 S. 5048C (Dr. Müller-Meiningen).

Bd. VII, 173. Sitz. v. 27. 3. 1905 S. 5636A.

Angenommen.

6. Siehe auch:

Bd. I, 3. Sitz. v. 9. 12. 1903 S. 34B (Dr. Schaedler).

Bd. I, 20. Sitz. v. 28. 1. 1904 S. 546C, Bd. I, 20. Sitz. v. 28. 1. 1904 S. 564B (Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky-Wehner).

Bd. V, 115. Sitz. v. 11. 1. 1905 S. 3682B (Erzberger), Bd. V, 115. Sitz. v. 11. 1. 1905 S. 3684C/Bd. V, 115. Sitz. v. 11. 1. 1905 S. 3684D (Staatssekretär Dr. Nieberding).

Bd. V, 116. Sitz. v. 12. 1. 1905 S. 3716C (Werner).

Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3769D (Dr. Stockmann), Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3772C ff. (Prinz zu Schönau-Carolath, Staatssekretär Dr. Nieberding), Bd. V, 118. Sitz. v. 14. 1. 1905 S. 3779B.

Bd. VII, 155. Sitz. v. 4. 3. 1905 S. 4996B, Bd. VII, 155. Sitz. v. 4. 3. 1905 S. 5003D.

Bd. VIII, 191. Sitz. v. 24. 5. 1905 S. 6128D.

7. Wetten bei öffentlich veranstalteten Rennen mit Automobilen, Resolution, siehe Pferderennen Resolution 1.